

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	XI
A. Einführung in Thema und Problemstellung	1
1 Deutsch – einstige Weltsprache der Wissenschaft: Rückblick	1
2 Bisherige Forschung zu Deutsch als internationale Wissenschaftssprache	15
3 Probleme und Untersuchungsfragen	25
B. Zur Geschichte der internationalen Rezeption deutschsprachiger Publikationen: eine Zitatanalyse	31
1 Fragestellung und Methode	31
2 Naturwissenschaften: Beispiel Chemie	38
3 Sozialwissenschaften: Beispiel Wirtschaftswissenschaft	56
4 Geisteswissenschaften: Beispiel Geschichte	66
5 Ländervergleich	77
6 Fächervergleich	82
C. Das heutige Verhältnis nicht-deutschsprachiger Wissenschaftler zur deutschen Sprache: Fragenbogenerhebung	90
1 Fragestellung und Methode	90
2 Kenntnis der deutschen Sprache	93
3 Anwendung des Deutschen	98
4 Sprachlern-Wünsche und Sprachlern-Empfehlungen an den wissenschaftlichen Nachwuchs	100
5 Einschätzung von Deutsch als Publikationssprache	103
6 Länder-Unterschiede	110
7 Fächer-Unterschiede	121
8 Generationen-Unterschiede	129
D. Entwicklung des Anteils von Deutsch als wissenschaftliche Publikationssprache	137
1 Naturwissenschaften	137
2 Sozial- und Geisteswissenschaften	162
3 Nischen des Deutschen?	170
4 Erklärungsansätze	179

E. Englisch als Wissenschaftssprache der deutschsprachigen Länder	205
1 Englisch als faktische Forschungssprache	205
2 Wäre Englisch für die Forschung verzichtbar?	212
3 Englisch auch für die Hochschullehre?	227
3.1 Wirklichkeit und Chancen englischsprachiger Lehre	227
3.2 Probleme und ihre Relativierung	252
Anhang	287
Bibliographie	293
Sachregister	327

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

Abbildungen

Abb. A-1: Auszug aus <i>Zoological Record</i> 1910 (S. 6, 10, 14)	3
Abb. B-1: Zitatenteile aus deutschsprachigen und aus US-Publikationen in deutschsprachigen, US- und britischen Zeitschriften 1890–1975 (Thackray u. a. 1985: 159)	46
Abb. B-2: Durchschnittliche deutsch-, englisch- und französischsprachige Zitatenteile in chemischen Fachzeitschriften zwischen 1920 und 1990	53
Abb. B-3: Durchschnittliche deutsch-, englisch- und französischsprachige Zitatenteile in den wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften zwischen 1920 und 1990	64
Abb. B-4: Durchschnittliche deutsch-, englisch- und französischsprachige Zitatenteile in den Fachzeitschriften der Geschichte zwischen 1920 und 1990	75
Abb. D-1: Anteile der Sprachen an den naturwissenschaftlichen Publikationen von 1890 bis 1980 (nach Tsunoda 1983).	139
Abb. D-2: Anteile der Sprachen an den naturwissenschaftlichen Publikationen von 1980 bis 1996 (in Prozent)	152
Abb. D-3: Anteile an der Weltgesamtheit der Chemie-Publikationen in Prozent aufgrund von <i>Chemical Abstracts</i> (de Solla Price 1986: 85)	158
Abb. D-4: Anteile der Sprachen an den sozial- und geisteswissenschaftlichen Publikationen von 1974 bis 1995 (in Prozent)	167
Abb. E-1: Terminologie im Begriffsfeld ‚Unterricht‘ – ‚Lehre‘	229

Tabellen

Tab. B-1: Anzahl der Zitate aus den vier meistzitierten Zeitschriften in <i>The Journal of the American Chemical Society</i> im Jahr 1926	43
Tab. B-2: Sprachenanteile der nicht-amerikanischen Zitatequellen in <i>The Journal of the American Chemical Society</i> 1926	43
Tab. B-3: Anteil der deutschsprachigen Zitate in chemischen Fachzeitschriften zwischen 1920 und 1990 (in Prozent)	49

Tab. B-4: Anteil der deutschsprachigen und der englischsprachigen Zitate in chemischen Fachzeitschriften zwischen 1920 und 1990 (in Prozent)	50
Tab. B-5: Anteil der deutschsprachigen und der französischsprachigen Zitate in chemischen Fachzeitschriften zwischen 1920 und 1990 (in Prozent)	52
Tab. B-6: Vergleich der Zitateanteile von 1990 mit den Mittelwerten über alle Jahrzehnte beim Japanischen (in Prozent)	55
Tab. B-7: Anteil der deutschsprachigen Zitate in wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften zwischen 1920 und 1990 (in Prozent)	61
Tab. B-8: Anteil der deutschsprachigen und der englischsprachigen Zitate in wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften zwischen 1920 und 1990 (in Prozent)	62
Tab. B-9: Anteil der deutschsprachigen und der französischsprachigen Zitate in wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften zwischen 1920 und 1990 (in Prozent)	63
Tab. B-10: Anteil der deutschsprachigen Zitate in Fachzeitschriften der Geschichte zwischen 1920 und 1990 (in Prozent)	72
Tab. B-11: Anteil der deutschsprachigen und der englischsprachigen Zitate in Fachzeitschriften der Geschichte zwischen 1920 und 1990 (in Prozent)	73
Tab. B-12: Anteil der deutschsprachigen und der französischsprachigen Zitate in Fachzeitschriften der Geschichte zwischen 1920 und 1990 (in Prozent)	74
Tab. B-13: Anteil deutschsprachiger Zitate in Zeitschriften verschiedener Länder (in Prozent).	78
Tab. B-14: Anteil englischsprachiger Zitate in Zeitschriften verschiedener Länder (in Prozent).	82
Tab. B-15: Anteil deutschsprachiger Zitate in Zeitschriften verschiedener Fächer	83
Tab. B-16: Anteil englischsprachiger Zitate in Zeitschriften verschiedener Fächer	84
Tab. C-1: Verteilung der auswertbaren Fragebögen auf Länder und Universitäten	92
Tab. C-2: Verteilung der Sprachkenntnisse in der Gesamtstichprobe (Prozent der Informanten; absolute Zahlen in Klammern)	94

Tab. C-3: Erwerb der vier häufigst beherrschten Sprachen (Prozent der die jeweilige Sprache beherrschenden Informanten)	96
Tab. C-4: Beherrschungsgrade der vier wichtigsten Wissenschaftssprachen (Prozent der Antworten).	98
Tab. C-5: Anwendung der Sprachkenntnisse (Prozent der Informanten) . .	99
Tab. C-6: „Ich würde gerne meine Kenntnisse folgender Sprachen verbessern.“ (Prozent der Informanten)	101
Tab. C-7: „Ich glaube, daß mir Fremdsprachenkenntnisse in folgenden zusätzlichen Sprachen in meiner wissenschaftlichen Arbeit nützen würden.“ (Prozent der Informanten)	102
Tab. C-8: „Ich halte meine Kenntnisse der folgenden Sprachen heute für nicht mehr bedeutsam für meine wissenschaftliche Arbeit.“ (Prozent der Informanten)	102
Tab. C-9: „Ich meine, daß junge Wissenschaftler meiner Disziplin auf jeden Fall folgende Fremdsprachen beherrschen sollten.“ (Prozent der Informanten)	103
Tab. C-10: „Die wichtigsten Fachzeitschriften akzeptieren nur Artikel in den folgenden Sprachen.“ (Prozent der Informanten)	104
Tab. C-11: „Viele Fachwissenschaftler halten enge wissenschaftliche Kontakte zu den muttersprachlichen Gebieten folgender Sprachen.“ (Prozent der Informanten)	104
Tab. C-12: „Die Mehrzahl der wichtigen Arbeiten wird heute auf englisch publiziert, so daß man auf weitere Sprachen verzichten kann.“ (Prozent der Antworten)	105
Tab. C-13: Sprachwahl bei Publikationen unterschiedlicher wissenschaftlicher Bedeutsamkeit (Prozent der Informanten)	106
Tab. C-14: „In der Tradition meiner Wissenschaft spielten einst die Angehörigen folgender Sprachgemeinschaften eine bedeutende Rolle, und eine Vielzahl von Literatur lag in diesen Sprachen vor.“ (Prozent der Informanten) . .	107
Tab. C-15: „Ich bin daher der Meinung, daß sie [die zuvor genannten, einst bedeutsamen Sprachen! U. A.] auch heute noch von Wissenschaftlern meiner Disziplin beherrscht werden sollten.“ (Prozent der Informanten)	107

Tab. C-16: „Wenn Sie in anderen Sprachen publizieren, auf welche Hilfsmittel können Sie dabei zurückgreifen?“ (Prozent der Informanten)	109
Tab. C-17: „Ich kann beim Verfassen fremdsprachlicher Arbeiten auf folgende Hilfsmittel zurückgreifen.“ (Prozent der Informanten)	111
Tab. C-18: Deutsch- und Englischkenntnisse unter Wissenschaftlern verschiedener Länder (Prozent Informanten pro Land)	113
Tab. C-19: Art des Erwerbs von Deutsch- und Englischkenntnissen durch Wissenschaftler verschiedener Länder (Prozent Informanten pro Land)	116
Tab. C-20: Der Wunsch, Sprachkenntnisse zu verbessern oder zu erwerben (Prozent Informanten pro Land).	117
Tab. C-21: Sprachlern-Empfehlungen an den wissenschaftlichen Nachwuchs (Prozent Informanten pro Land)	118
Tab. C-22: Art der Anwendung von Deutsch- und Englischkenntnissen (Prozent Informanten pro Land)	120
Tab. C-23: Keinerlei Anwendung der Sprachkenntnisse (Prozent Informanten pro Land)	121
Tab. C-24: Sprachkenntnisse in verschiedenen Fächern (Prozent der Fachvertreter)	123
Tab. C-25: Der Wunsch, Sprachkenntnisse zu verbessern oder zu erwerben (Prozent der Fachvertreter)	125
Tab. C-26: Sprachlern-Empfehlungen an den wissenschaftlichen Nachwuchs (Prozent der Fachvertreter)	126
Tab. C-27: Einstige große Bedeutung der Sprache für das Fach (Prozent der Fachvertreter)	127
Tab. C-28: Art der Anwendung von Deutsch-, Englisch- und Französischkenntnissen (Prozent der Fachvertreter)	128
Tab. C-29: Keinerlei Anwendung der Sprachkenntnisse (Prozent der Fachvertreter)	129
Tab. C-30: Prozent britischer Wissenschaftler mit Deutschkenntnissen in unterschiedlichen Altersgruppen aufgrund verschiedener Untersuchungen	130
Tab. C-31: Sprachkenntnisse der Generationen (Prozent der Altersgruppen)	131

Tab. C-32: Art des Spracherwerbs der Generationen (Prozent der Altersgruppe)	132
Tab. C-33: Stunden-Anteile der Sprachen in den Berlitz-Sprachschulen (in Prozent)	133
Tab. C-34: Fertigniveaus der Generationen (Prozent der Altersgruppen)	134
Tab. C-35: Art der Anwendung von Deutsch- und Englischkenntnissen in den Generationen (Prozent der Altersgruppen)	135
Tab. D-1: Vergleich der Sprachenanteile zweier mathematischer Datenbanken unterschiedlicher nationaler Provenienz: USA – Deutschland (Prozentwerte)	144
Tab. D-2: Anteile der Sprachen an den Publikationen der Biologie (in Prozent, aufgrund von <i>Biological Abstracts</i>)	146
Tab. D-3: Anteile der Sprachen an den Publikationen der Chemie (in Prozent, aufgrund von <i>Chemical Abstracts</i> . Nach <i>CAS Statistical Summary 1907–1996: 4</i>)	148
Tab. D-4: Anteile der Sprachen an den Publikationen der Physik und benachbarter Disziplinen (in Prozent, aufgrund von INSPEC)	149
Tab. D-5: Anteile der Sprachen an den Publikationen der Medizin (in Prozent, aufgrund von <i>Medline</i>)	150
Tab. D-6: Anteile der Sprachen an den Publikationen der Mathematik (in Prozent, aufgrund von <i>MathSci Disc</i>)	151
Tab. D-7: Anteile von Autoren aus Deutschland in <i>Biological Abstracts</i> und <i>MathSci Disc</i> (in Prozent)	154
Tab. D-8: Herkunftsländer der Autoren von <i>Chemical Abstracts</i> (Länderanteile in Prozent. <i>CAS Statistical Summary 1907–1996: 4</i>)	156
Tab. D-9: Herkunftsländer der Autoren von INSPEC (einschließlich <i>Physics Abstracts</i>) (in Prozent)	156
Tab. D-10: Anteile von Verfassern aus Deutschland und von deutschsprachigen Beiträgen im Vergleich	157
Tab. D-11: Anteile der Autoren aus USA und Deutschland an <i>Medline</i> (in Prozent)	160

Tab. D-12: Länderanteile der Patente in <i>Chemical Abstracts</i> (in Prozent; CAS <i>Statistical Summary</i> 1907–1996: 5)	161
Tab. D-13: Anteile der Sprachen an den Publikationen der Soziologie aufgrund von <i>SocioFile</i> (in Prozent)	164
Tab. D-14: Anteile der Sprachen an den Publikationen der Geschichte aufgrund von <i>Historical Abstracts on Disc</i> (in Prozent)	165
Tab. D-15: Anteile der Sprachen an den Publikationen der Philosophie aufgrund von <i>The Philosopher's Index</i> (in Prozent)	166
Tab. D-16: Anteile deutschsprachiger und englischsprachiger Publikationen von Autoren aus Deutschland in der Soziologie und Geschichte aufgrund von <i>SocioFile</i> und <i>Historical Abstracts on Disc</i> (in Prozent).	169
Tab. D-17: Verteilung der Sprachen auf die Zeitschriften der Klassischen Archäologie und Klassischen Geschichte an der Bibliothek der University of North Carolina, Chapel Hill	174
Tab. D-18: Von deutschen Verlagen genannte Nischenfächer (Rangordnung)	176
Tab. D-19: Wichtige internationale Wissenschaftssprachen außer Deutsch in den Nischenfächern des Deutschen	177
Tab. D-20: Zukunftsperspektiven für Deutsch in den Nischenfächern . . .	178
Tab. E-1: Anteil von Beiträgen in deutscher Sprache und von Zeitschriften aus Deutschland in <i>Biological Abstracts</i> (in Prozent)	208
Tab. E-2: Anteil von Beiträgen in deutscher Sprache und Deutschlands als Publikationsland in INSPEC (in Prozent)	208
Tab. E-3: Abonnierte Periodika nach Sprache des Titels an der Bibliothek der University of North Carolina, Chapel Hill, im Jahr 1997	250
Tab. E-4: Sprachenvorschriften für Dissertationen an bundesdeutschen Hochschulen (Prozent der verleihenden Hochschulen)	251